

Inhaltsverzeichnis

Teil I	<u>DIE ZENTRALÖRTLICHE THEORIE UND IHRE MODIFIZIERUNGEN</u>	S. 1
1.	<u>Das System der Zentralen Orte in seiner theoretischen Begründung durch Christaller</u>	S. 1
1.1	Der wissenschaftstheoretische Ansatz bei Christaller	S. 2
1.2	Die grundlegenden theoretischen Annahmen	S. 5
1.3	Der Begriffskatalog der Zentralen-Orte-Theorie	S. 8
1.4	Das zentralörtliche System	S. 12
2.	<u>Das Verhältnis von zentralörtlicher Theorie und Wirklichkeit</u>	S. 16
2.1	Die Konfrontation der Christallerschen Theorie mit der Wirklichkeit	S. 17
2.2	Die Falsifizierung der Zentralen-Orte-Theorie durch Neef	S. 21
3.	<u>Die Auswirkungen von Christallers System der Zentralen Orte auf die Entwicklung struktureller Ordnungsvorstellungen</u>	S. 25
3.1	Ausgewählte strukturelle Ordnungsvorstellungen und ihr zentralörtlicher Bezug	S. 27
3.2	Konsequenzen aus der Diskussion der strukturellen Ordnungsvorstellungen	S. 44
4.	<u>Aspekte der Theorie der Wachstumspole und der Infrastrukturtheorie als wesentliche Begründungszusammenhänge beim Übergang zu punktaxialen Ordnungsvorstellungen</u>	S. 50
4.1	Die Theorie der Wachstums- oder Entwicklungspole	S. 54
4.2	Infrastrukturtheorie und punkt-axiale Ordnungsvorstellungen	S. 59

Inhaltsverzeichnis

Teil II	<u>ZUM WANDEL DER RAUMORDNUNGSPOLITIK DES BUNDES</u>	S. 72
1.	<u>Allgemeine Vorbemerkungen zur strukturräumlichen Ausgangslage</u>	S. 72
2.	<u>Zum Verhältnis von Raumordnungs- und regionaler Wirtschaftspolitik</u>	S. 77
3.	<u>Der Wandel der strukturräumlichen Ordnungsvorstellungen auf Bundesebene</u>	S. 82
4.	<u>Die entwicklungspolitische Bedeutung der Schwerpunktorde im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe (GRW)</u>	S. 109
5.	<u>Aspekte einer Abschätzung der raumrelevanten Entwicklungsbedingungen auf Bundesebene</u>	S. 125
5.1	Die voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung und mögliche strukturräumliche Auswirkungen	S. 126
5.2	Die regionalen Präferenzen der Arbeitnehmer (Standortverhalten des Produktionsfaktors 'Arbeit')	S. 132
5.3	Die großräumig bedeutsame Arbeitsstättenentwicklung (Standortverhalten des Produktionsfaktors 'Kapital')	S. 137
5.4	Ökologische Aspekte in ihrer Auswirkung auf die Raum- und Siedlungsstruktur	S. 144

Inhaltsverzeichnis

<u>Teil III THESENHAFTE BEGRÜNDUNG UND DARSTELLUNG EINER STRUKTURRÄUMLICHEN ORDNUNGSVORSTELLUNG FÜR DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND</u>	S. 148
1. <u>Raumordnungspolitische Zielsetzungen</u>	S. 148
1.1 Darstellung und Kommentierung der wichtigsten raumordnungspolitischen Zielsetzungen	S. 150
1.2 Trendveränderungen als Beeinflussungsgrößen raumordnungspolitischer Zielsetzungen	S. 156
1.3 Fortzuschreibende und neu zu interpretierende Zielsetzungen	S. 167
2. <u>Allgemeine Thesen einer Agglomerationspolitik</u>	S. 172
2.1 Thesen	S. 174
2.2 Sozioökonomische Einflußfaktoren einer agglomerationsorientierten Ordnungsvorstellung	S. 178
3. <u>Umriss einer agglomerationsorientierten Ordnungsvorstellung und einzelne Funktions- und Strukturtypen</u>	S. 182
3.1 Neuinterpretation einer agglomerationsorientierten Ordnungsvorstellung	S. 182
3.2 Allgemeine Anmerkungen zu möglichen Funktions- und Strukturtypen	S. 189
4. <u>Zielsystem einer agglomerationsorientierten Raumordnungspolitik</u>	S. 193
4.1 Rahmenbedingungen	S. 193
4.2 Verdichtungsräume und andere Agglomerationen	S. 195
4.3 Räume mit (entwicklungsfähigen) Agglomerationsansätzen	S. 200
4.4 Räume ohne Agglomerationsansätze (nicht agglomerierbare Räume)	S. 201